



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5204-045

GISPADID: 2002659

Objektbezeichnung:

Bonsbusch und oestlich anschliessender Terrassenhang zur Rur

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Kreuzau

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha):

40,27

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Suedlich von Haus Bonsbusch befindet sich ein groesseres Waldgebiet, der Bonsbusch. Den geologischen Untergrund bilden hier Sedimente des Oberen Buntsandsteins. Die Gesteine wurden vielfach abgebaut. Zum einen hat man wohl Sandsteinbaenke als Werksteine - (so suedlich von Haus Bonsbusch), zum anderen Eisenvererzungen innerhalb der Abfolge gewonnen. So findet sich auf der Kuppe des Bonsbusches eine insgesamt 165m lange, bis 20m breite Grabenpinge mit randlich begleitenden Abraumwaellen. Sie ist bereits in der Preussischen Neuaufnahme (ca. 1895) verzeichnet. In nordwestlicher Verlaengerung finden sich in einem Weidegelaende kleine pingenaehnliche Depressionen (zum grossen Teil allerdings mit organischen Abfaellen verfuellt). Ein westlich dieser Weide gelegener Abbau scheint wie auch der Grossteil der am Waldrand vorhandenen Brueche dem Sandstein gegolten zu haben. Bevorzugt wurden groebere (konglomeratischen) Mittel- bis Grobsandsteine gewonnen. Die Steinbrueche sind bereits alle verfallen.

Die Buntsandsteinhoehen westlich der Rur duerften wohl einem ehemaligen Hauptterrassenniveau zuzurechnen sein. Die zugehoerige Terrassenflaeche ist mittlerweile ueberpraegt, die entsprechenden Schotter bis auf kleine Reste wieder abgetragen (vgl. 5204-051).

Von der Kuppe des Bonsbusches (211m NN) faellt das Gelaende als maessig steiler Hang nach Osten zur Rurniederung hin ab. Im Nordosten ist dieser Terrassenhang zwischen dem Hauptterrassen-Niveau und der Juengsten Terrassenstufe (Altholozaen?) noch durch Einschalten eines weiteren Terrassenhanges (Mittelterrasse) gegliedert. Er liegt in suedlicher Verlaengerung der Terrassenkante bei Schneidhausen (vgl. 5204-044).

Die Mittelterrasse ist haeufig von jungpleistozaenen Loessanwehungen ueberdeckt. So ist Loess in einem kleinen Wegaufschluss im Nordosten des Bonsbusches aufgeschlossen.

Im Sueden des Bonsbusches befindet sich moeglicherweise eine alte Befestigungsanlage in Form einer Motte.

Typische Bodenbildungen sind auf der Kuppe des Bonsbusches z.T.



podsolige Braunerden, im Bereich des Osthangs Braunerde oder Parabraunerde (aus Loess), in den alten Obstgärten auch Kolluvium aus umgelagertem Oberbodenmaterial

Schutzziel:

Erhalten einer Buntsandsteinkuppe mit Bergbauspuren sowie den östlich anschließenden, teilweise durch Terrassen gegliederten Hangabfall zur Rur als prägendes Morphologieelement an der Grenze vom Duerener Eifelrand zur Mittleren Rurniederung

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Oberpleistozän

Unterpleistozän

Oberer Buntsandstein (Röt)

Holozän

Kenndaten:

Abtragungsform

Landschaftsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenfläche

Terrassenhang,-kante

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

fluviatil-limnischer Faziesraum

terrestrische Böden

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Sandsteinbruch



sonstiger künstlicher Aufschluss

Lössbildungen

Eisenerzlagstätte

Pingen

Abraumhalde

Hohlwege

Wehranlagen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Reliefgrossformen

archaeologisch-historische Objekte

Abbauspuren

Teildisziplin Mineralogie

Bodenkunde

Lagerstätten und Bergbau

Bodentyp

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Gewässer

Grünland

Siedlung

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustandes

Naturräumliche Zuordnung:

275 – Mechernicher Voreifel

553 – Zülpicher Börde

Höhe über NN:

min. 154 m, max. 206 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5204-045

Objektbezeichnung:

Bonsbusch und oestlich anschliessender Terrassenhang zur Rur

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Kreuzau

(Nuts-Code: DEA26)



Digitalisierte Fläche (ha): 40,27

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5204, Q2, VQ4

5204, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2533214 / H: 5623995

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Historische Karten

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12.5.2105
